# Ehre für ein Einfamilienhaus : Thurgauer Heimatschutzpreis 2010

Autor(en): **Egli, Peter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **105 (2010)**

Heft 2

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-176333

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

**Thurgauer Heimatschutzpreis 2010**

# Ehre für ein Einfamilienhaus

Im Rahmen der Kampagne zur Architektur der Nachkriegszeit geht der diesjährige Thurgauer Heimatschutzpreis erstmals an ein Gebäude aus den 1950er-Jahren. Die Preisträger sind Balz und Nelly Burri in Amriswil.

Peter Egli, Redaktor

Das Einfamilienhaus von Balz und Nelly Burri war einer der ersten Flachdachbauten in der Gemeinde. Dank dem liebevollen Umgang der Bauherrschaft mit der Bausubstanz erkennt man noch (oder vielleicht erst) heute die architektonische Qualität des Baus von Robert Hofer, einem damals noch ganz jungen Architekten.

Das Haus beeindruckt durch die einfache Struktur und die kontinuierliche, liebevolle Nutzung der Besitzer in unterschiedlichen Lebensphasen: Familie mit Kindern, Auszug der Kinder, Alter. Eingebettet in die unmittelbare Umgebung – ein kleiner Hügel mit Baum – überzeugt es bis heute. Es ist relativ klein, bietet mit dem grossen Garten und dem Ausblick in die angrenzende Landwirtschaftszone aber viel Aussenraum und eine hohe Wohnqualität. Die Eingeschossigkeit bewährt sich im Alter neu. Ging es anfangs darum, dass die Kinder spielend wechseln konnten zwischen drinnen und draussen, schätzt das ältere Ehepaar heute, dass es keine Treppen überwinden muss.

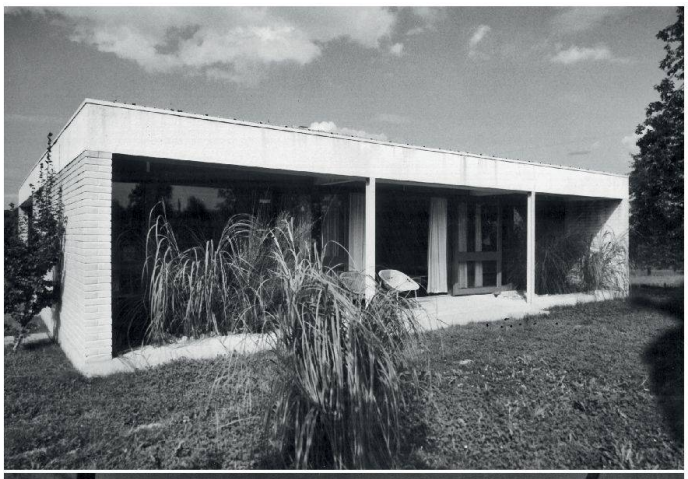
Das Gebäude wurde 1956 bei der Baueingabe in Amriswil von der Gemeinde und vom Heimatschutz kritisiert. Wie man den Notizen im Stadtarchiv entnehmen kann, wurde das Haus mit Flachdach damals als «ortsfremd» eingestuft. In einem Protokoll vom September 1956 ist zu lesen, dass der vorgesehene Bau der Amriswiler Ortskommission «nicht sympathisch» sei und er vorläufig nicht genehmigt werde. Noch im Oktober 1956 – einen Monat vor der Erteilung der Baubewilligung – wurde vermerkt, dass der Landbesitzer nochmals auf den Bauherrn einwirken werde, «damit letzterer die Flachdachidee aufgibt».

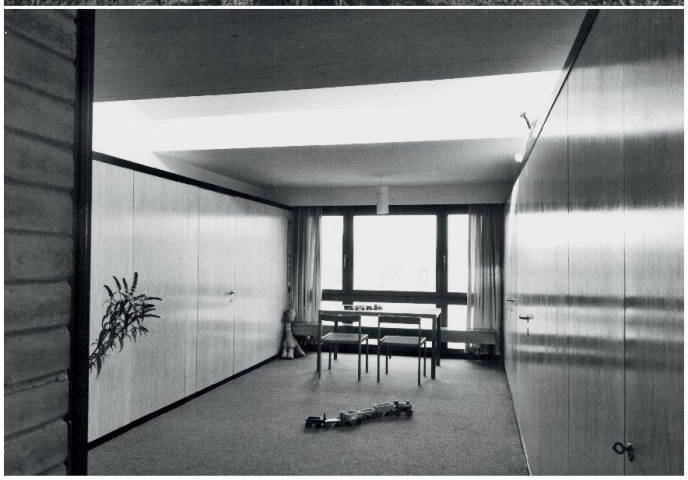
Der Bau wurde schliesslich mit der Unterstützung des kantonalen Hochbaumeisters bewilligt, der unter anderem festhielt, dass ein eingeschossiger Bau keine Verunstaltung des Geländes darstelle und der Bauplatz zudem an die Peripherie des Dorfes angebunden sei. 1957, nach der Fertigstellung, war das Haus Burri das erste Wohnhaus mit Flachdach in Amriswil. Ein halbes Jahrhundert später würdigt der Thurgauer Heimatschutz das Gebäude, den Architekten und vor allem die Besitzer, Balz und Nelly Burri, mit dem Thurgauer Heimatschutzpreis 2010.

**Der Thurgauer Heimatschutzpreis**

Seit 1992 verleiht der Thurgauer Heimatschutz Preise. Der Preisträger 2009 war ISIS, die Informationsplattform für schützenswerte Industriekulturgüter der Schweiz. ISIS ist ein Projekt der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI. Gewürdigt wurden die grossen Verdienste des Projektleiters Dr. Hans-Peter Bärtschi für die schweizerische Industriekultur. Mit dem Preis unterstützte der Thurgauer Heimatschutz ein geplantes Projekt für die Ostschweiz.

www.heimatschutz.ch/thurgau





**Aufnahmen des Einfamilienhauses in Amriswil nach der Fertigstellung 1957.**
(Bilder Robert Hofer)

**La maison d'Amriswil en 1957, juste après sa construction.**
(photos Robert Hofer)